

Presseinformation



Wiesbaden, 03. November 2017

Hessische Familientagsstadt 2019 gesucht!

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration und Karl Kübel Stiftung laden hessische Kommunen zur Bewerbung ein – Bewerbungsschluss: 31. Mai 2018

Wiesbaden. Zum zehnten Mal hat 2019 eine hessische Kommune die Chance als Familientagsstadt die landesweite Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Mit dem gerade erfolgten Start der Bewerbungsphase können sich bis zum 31. Mai 2018 alle interessierten Städte und Gemeinden für die Ausrichtung dieser generationenübergreifenden Fest für Familien bewerben. Ausgeschrieben wird der Hessische Familientag vom Hessischen Ministerium für Soziale und Integration und der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie mit Sitz in Bensheim. Der genaue Termin für den 10. Hessischen Familientag 2019 wird gemeinsam mit der gastgebenden Stadt festgelegt.

„In Hessen setzen wir uns seit Jahren gemeinsam mit unseren Partnern für eine moderne Familienpolitik ein, die die Wünsche nach mehr Familienfreundlichkeit ernst nimmt und gute Rahmenbedingungen für Familien in den unterschiedlichen Lebenssituationen schafft. Ein Baustein dieser Politik ist der Hessische Familientag, mit dem wir uns für familienorientierte Strukturen auf allen Ebenen und für eine anerkennende Willkommenskultur für alle Familien unabhängig von ihrer Herkunft einsetzen“, so der Hessische Familienminister Stefan Grüttner.

Beim Hessischen Familientag wird die Vielfalt der Angebote, die Familien im Land unterstützen, begleiten und entlasten konzertiert an einem Tag vorgestellt. „Der Hessische Familientag verbindet Informationen mit Spiel und Spaß und bietet für Jung und Alt ein buntes Programm, das für jede und jeden etwas Passendes bereit hält. Alle Veranstaltungen und Angebote sind kostenfrei und die Speisen und Getränke werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Die Mitwirkung der zahlreichen Akteure rund um Familienfragen macht den Hessischen Familientag zum einzigartigen Event“, hebt Daniela Kobelt Neuhaus, Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung hervor.

Für die gastgebende Kommune, die die Erfolgsgeschichte des Hessischen Familientages 2019 weiter schreiben kann, ist die Veranstaltung eine Chance, sich den Bürgerinnen und Bürgern mit ihren vielfältigen Angeboten als attraktive Stadt für Familien zu präsentieren. Darüber hinaus erhält sie wichtige neue Impulse, um vorhandenes Potenzial noch besser zu nutzen und auszubauen. Die Einrichtungen und Vereine aus der Familientagsstadt und der Region- haben die Gelegenheit, neue Partner zu finden und sich mit landes- und bundesweit aktiven Initiativen und Organisationen zu vernetzen. Familienminister Grüttner betont: „Wichtig ist uns, dass konkrete Projekte und Themen aus der gastgebenden Stadt vorgestellt werden und dass das innovative familienorientierte Engagement, das vielerorts bereits existiert, zum Ausdruck kommt. Familienpolitische Themen sollen aufgegriffen und diskutiert werden. Auch kontroverse Debatten sollen an diesem Tag ihren Platz erhalten.“ Nicht zuletzt profitiert die gastgebende Kommune rund ein Jahr lang von einer kontinuierlichen und durchweg positiven Präsenz in den Medien und von dem damit verbundenen Imagegewinn.

Städte und Gemeinden, die sich für die Großveranstaltung bewerben, müssen über eine entsprechende Infrastruktur und Logistik verfügen. Erforderlich sind eine zusammenhängende Fläche für Aussteller und Anbieter, angemessene Räumlichkeiten für Informationsveranstaltungen im Vorfeld, entsprechende Parkflächen, die Bereitstellung von Bühnen. Die Kosten der nicht-kommerziellen Veranstaltung werden gemeinsam von der Karl Kübel Stiftung, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und der gastgebenden Stadt getragen. Die Anwerbung von Sponsoren ist erwünscht.

„Wir freuen uns auf interessante Bewerbungen und blicken dem Ergebnis des Auswahlverfahrens gespannt entgegen“, so Grüttner und Kobelt Neuhaus. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Familientagsstadt 2019 und sind sicher, dass auch die Jubiläumsveranstaltung ein gelungenes Fest für die Familien in Hessen wird“

Hintergrundinformation

Der Hessische Familientag ist inzwischen zu einer erfolgreichen, festen Einrichtung in Hessen geworden: Premiere feierte er im Jahr 2002 im südhessischen Bensheim. Mit den anschließenden Stationen in Fulda (2003), Hofgeismar (2005), Eschborn (2007), Korbach (2009), Eltville am Rhein (2011), Weilburg (2013), Alsfeld (2015) und Fritzlar (2017) steht er heute für eine attraktive generationenübergreifende Veranstaltung, die bis zu 35.000 Besucherinnen und Besucher anzieht. Veranstalter des alle zwei Jahre stattfindenden Ereignisses sind das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie in Kooperation mit der jeweils gastgebenden Kommune. Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter www.hessischer-familientag.de sowie bei den Ansprechpartnerinnen der beiden Veranstalter.
